Spangenverger Zeitung. fift bas

Amilicher Anzeiger stadt Spangenberg.

Grideint wochentlich zweimal: erweit ind Sonnabend nachmittag. Mused und Sonnavend nachmittag.

edugerreis viertelfährlich frei ins Haus
edugerreis der Arteiträger gebracht 1 Mrt.
monallich 35 Mfs.

Allgemeiner Anzeiger fünf Gratis

"Allbentichlanb". Dentsche Mobe und Banbarbeit".

Redattion, Drud und Berlag Donnerstag, den 2. Juli 1914.



für Stadt und fand. Beilagen:

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

"Sandel n. Wandel."
"Spiel n. Sport".
"Teld und Garteu".
A. Thomas, Spangenberg.

"Onzeigen bis Norm. 9 Uhr erbeten.

7. Jahrgang.

9dr. 53.

ıfel"

stanb. III

donig-liefert

311 Stadt, Jand und Hachbargebiet.

Morgen findet hier in Spangenberg die ge Konjerenz der Lehrer des Kreisichulinipetentide Kongerenz det Cegter des Kreisschulinspet-entideits Spangenberg unter dem Vorsig des entideits Dervn Metropolitan Schmitt sessione Verbandlungen beginnen V. 2005, dentit Die Berhandlungen beginnen 4 nach 9 Uhr. Die Verhandungen beginnen 4 nach 9 Uhr.
Ein junges blühendes Menschenleben hat
igwerem Kampse im Landkrankenhaus construction ausgehaucht. Die 17jährige Galie Cife des Schuhmachermeisters John, Luckschaft und Lader noch muster und Lader teder Enje von 10 Tagen noch munter und frisch war vor 10 Tagen noch munter und frisch ann nurde sie von einer tücklichen Krankheit erwien, der sie gestern erlegen ist. Ihrem Bater, wien beite gen Reibe von nom minde ne von einer intangen Krankheit erzusten. der sie gestern erlegen ist. Ihrem Bater, affen seit einer Reihe von Jahren Witwer ist, der sie mersehliche Stüge in der Hauswirtswar sie sie siehen in ihren jungen Jahren recht stat, die sie sich in ihren jungen Jahren recht sieht, die sie sich mitgefühl bringt man dem infrte. Tiefes Mitgefühl bringt man dem infrte. Vieles Mater allseitig entgegen. Die Entsichten war ein seelengutes Mädchen und beliebt in allen. Möge ihr die Erde leicht sein. Möge ihr die Erde leicht fein.

Im heutigen Tage tritt herr Bolfwein in den wohlverdienten Ruhestand. Seit dem Jahren 1900 als Burgwart der Beste Spangenberg in Hone er Königl. Domänenvervaltung stehend, mit er bei Gründung hietiger Forstschule in die die der Königl. Forstverwaltung, um als Haustelle der Königl. Forstverwaltung, um als Haustelle der Königl. Dienfte der Königl. Forstverwaltung, um als Hauspater die Berpflegung der Forsischüler die überschmen. In dieser Stellung hat er sieh die Unschmelichteit aller Schüler, die im Laufe der verschmelichteit aller Schüler, die im Laufe der verschmen Forsischule besiehen gesichert und sich durch die musterhafte Berpflegung der Jöglinge der Anstalt die Justiesbendeit der Schulleitung du erwerben verstanden. Die Ansterennung dessen wurde ihm auch die Ausschland der Schulleitung Kabinetsorder vom 20. nimmig zu Teil, durch Kabinetsordre vom 20.
nimmig zu Teil, durch Kabinetsordre vom 20.
nimmit 1909 das Kreuz des Allgemeinen Ehren undens verliehen zu erhalten. — Sein Nachfolger in herr Bernhard Belten aus Gacenbach bei Montabaur (Wefterwald).

*- Nächsten Sonnabend beginnen an unferen

*— Gute Wetteraussichten für die Ferienzeit? Ler "Siebenschläfer": Tag, von dem es nach einer alten Bauernregel abhängen soll, welche Witterungssat die nächten sieden Wochen beherrscht, war unden und ungewöhnlich heiß. Man kann demnach, wenn non dem Rolkscherolauthen folgt auf eine Edulen die großen Ferien. wenn man dem Bolkkaberglauben folgt, auf eine längere Schönwetterperiode rechnen, eine Aussicht, Die geeignet fein burfte, unsere Ferienreisenden hoff

*- Heute morgen 8 Uhr überstog ein Doppelstog ein füds nördlicher Richtung unsere Gemarstag. Diwohl er in beträchtlicher Höhe dahintschue, war das Surren des Propellers deutlich nungsfreudig zu ftimmen.

vernehmen.

* — Der letzte Sonntag brachte unserm Städtschem etwas Neues: Eine Kriegsspietsübung "Jungsdutschafte." Mehrere vereinigte Jungbeutschafte dutschaften bes Reg. Bez. Cassel Rungbeutschaften dutschaften weren ichon am frühen Morgen nach Altmorschrn waren ichon am frühen Morgen nach Altmorschrn geschren, von wo die Uebung ihren Anfang nahm. geschren, von wo die Uebung ihren Anfang nahm. geschren, von wo die Tebung ihren Anfang nahm. geschren Feierlicher Feldandacht und nach Nach gemeinsamer seierlicher Feldandacht und nach Nach gemeinsamer seierlicher Feldandacht und nach Inde geneinsamer feierlicher Feldandacht und nach 1963e 334 sindig Bergbeim besetzt und batten die Holl Bergbeim besetzt und bie Spangenderger und Lichtenauer Ingendabteilungen, batten die Aufgade, jenen schwachen Abteilungen, bet schon hart bedrängt waren, zur Disse zu eilen. Die schon hart bedrängt waren, zur Disse zu eilen. Die schon hart bedrängt waren, zur Disse zu eilen. Die schon hart bedrängt waren zur disse zu eilen. Die schon hart bedrängt waren zur Siste au. Lichtenau knierger noch zur rechten Zeit an. Lichtenau kniere Zeitelbigung dam zu spät. Troß "schlachtselbe" wurde "Friede"

geschlossen, und nach ber Kritik burch Derrn Oberstelleutnant Müller-Dempfing erfolgte ber friedense mäßige Ginmarsch in Spangenberg, daß infolge der Priedense im Grangenberg, daß infolge ber fanis Niederlage einmarty in Spangenberg, das indige der Niederlage ihrer Verteibigungstruppen hatte "kapi-tulieren" müssen. Nach einem Umzug durch die Stadt, wurde den Jungmannschaften Kasses verad-reicht, der ihnen nach den Strapagen der Feld-Stadt, wurde den Jungmannschaften Kasse verabreicht, der ihnen nach den Strapazen der Feldschlacht vortresslich mundete. Zahlreiche Förderer, Mithelser und Freunde des Jungdeutschlandbundes wurden im Austrage des Generalseldmarschalls v. d. Golf durch Geren Oberstleutnant M. ausgezeichnet. Neu gestärtt, trat man an, um unser Schloß zu besichtigen, und nach der Rücktehr entwickelte sich dabl fröhliches Jugendleben im Seinz-schen Garten. Kleine militärische Uedungen und Spiele ließen jugendliche Kraft und Uedermut zu ihrem Rechte kommen. Allzubald schlig die Eunde des Abrüschens. In Begleitung des Mässerches ihrem Rechte kommen. Maubald schlig die Stunde ihrem Nechte kommen. Maubald schlig die Stunde des Alfserchors des Alfserchors unseres Jugendheims zog die fröhliche Schar zum Bahnhof, und nach herzdastem Abschied führte ste Bahnhof, und nach herzdastem Abschied führte ste der Zug unter den Klängen des "Muß i benn" zum Städtelein hinaus.

*— Schlechte Aussichten für Jäger. Allgemein ist man in Jägertreisen der Ansicht, daß die Sasensiagd in diesem Serble ungünstig aussallen wird. Durch das naßtalte wechsetreiche Wetter des Frühjahrs ist der erste Sals verloren anzuschen. Auch der nächste Sas ist in vielen Gegenden namentlich in Niederungen nicht voll ausgesommen. Man kann nach diesen derrübenden Feststellungen im günstigsten Falle auf ein Drittel der Jagd guter Dasenjahre rechnen. Das Gleiche soll von den Rebhühnern gelten. den Rebhühnern gelten.

Seff. Lichterau. Wie amtlich fetgestellt wirde, ist auf dem Rittergut Junkerhof die Mauls und Klauenseuche ausgebrochen.

Bersfeld. Der landwirtschaftlichen Bezirfstierschau, die vom 3. 6is 5. Juli stattsinder, wird aus allen Teilen Kurhessens ein lebhaftes Interesse entallen Teilen Kurhessens ein lebhastes Interesse unteressenschaft. Die Anneldungen für die Viehaustellung sind außerordentlich zahlreich, und ebenstitellung sind außerordentlich zahlreich, und ebenstitellung die Stadt rüstel sich, ihre Gäte würdig zu empfangen. Sportliche Vorsüberungen und ein großes Feuerwerk sind für Borsüberungen und ein großes Feuerwerk sind für der große Feitzug am Sonntag den 5. Juli, der von berusener, kinklerischer Seite arrangiert wird, Beachtung verdienen. Er wird in vielen Festwagen ein Vielen von der Entwicklung der Landwirtschaft, vom Landleden, und hespischer Eigenart und Sitte geben. Aber auch Handel, Gewerde und Industrie Aber auch Handel, Gewerbe und Industrie geben. Aber auch Handel, Gewerbe und Industrie, werden sich mit Gruppen und Festwagen beteiligen, die ihre Beziehungen zur Landveirlichaft vor Lugen sischen sollen, Trachten aus den verschiebenen Teilen des Kreises Hersfeld, aus der Schwasin usw. werden das dunte Vild vervollständigen.

den das binte Vild vervollstandigen. **Cassel.** Das 75. Stiftungssest des Kurhessischen Sängerbundes wurde vom Sonnabend die Montag hier in festlicher Weise begangen. 52 Bereine mit hier in festlicher Weise begangen. an diesen Veranstalüber 5800 Sängern nahmen an diesen Veranstaltungen im gauzen teil. Am Montag Abend fantonen die Beranstaltungen, die aus Kommers, Festatt, den die Veranstaltungen, die aus Kommers, Festatt, Festlonzert und einer Abgeordneten Bersamnlung sestlomban ihren Abschluß. bestanden, ihren Abschluß.

Casel. Schwurgericht. Am Mittwoch wurde gegen fünf Frauen und Mädchen wegen Verbrechens gegen has keimende Leben verhandelt. Die Hauptgegen das keimende Leben verhandelt. Die Hauptgegen das keimende Leben verhandelt. Die Hauptgegen der Krankenpslegerin und angeklagte war die frühere Krankenpslegerin und gestellt der Krankenpslegerin und hauptgestellt der Krankenpslegerin und Krankenpslegerin und Krankenpslegerin und Krankenpslegerin Under Angeben Erde hatte sich als "Frau Ooktor" auszegeben und Seine umfangreiche "Krank Joehabt. Frau Andreas eine umfangreiche "Krank Joehabt. Frau Andreas eine umfangreiche "Krank Johns und 5 Jahren Krankenpslegernerteilt verneteilt. Die übrigen Ungeschlichen und bis 6 Klagten kamen mit Gefängnisstrafen von 3 bis 6 klagten kamen mit Gefängnisstrafen von 3 bis 6 klagten kamen kamen kamen klagten der Angen der krüßeren Underen Gegen den Früheren Gegen der Klagten jesigen Werbrechens gegen kie Klagten Misser aus Cassel wegen Berbrechens gegen haus Easterhandelt. Gesten Gegen Früheren Klagten der Klagten de Am Mittwoch wurde

Tangnis vernetett.

Lasset. Die Kaiserin wird nach den jetzigen Dispositionen über den diessährigen Sommeraufsenthalt in Wilhelmshöhe am 6. Juli hier eintreffen.

Lareshafen. Die hiesige Oberförsterstelle ist Gartshafen. Beießen. Bewerbungen mussen

jum 1. Oftober zu besegen. bis zum 20. Juli eingeben.

bis zum 20. Juli eingehen. **Shlis.** Das hährige Kind des Landwirts Schmidt in Queef fuhr mit seinem Großvater zum Oolzholen in den Wald. Auf dem Wege ftürzte es unbemerkt vom Wagen, wurde übersahren und auf der Stelle getötet. Erft später fand der Bater sein totes Kind auf dem Wege liegend.

Caffel. Eine leichtsinnige Tat beging am Sonntage ein 17jähriges Dienstmädchen in einem Hause der Kölnischen Etraße. Da es feinen Hausschlüssel ber Kölnischen Straße. Da es keinen Dansschuffel hatte, versuchte es von einem Treppensenstein ber ersten Etage aus auf dem hervorragenden Steingesins entlang, dum offenstehenden Küchensenstein gestangen. Sig glitt aus und ftürzte auf den gepflasterten Hof, wobei es schwere Verletzungen erfist

Wetterbericht.

Am 2. Juli. Meist heiter, trocken, warm. Um 8. und 4. Juli. Fortgesetzt heiter und warm.



Bekanntmadjung.

Die alsbaldige Lieferung von 50 Kilogr. Leinöt, frei Schule, foll öffentlich vergeben werden. Anseebote find schriftlich dis zum Sonnabend, den 4. d. Mts. vorm. 11 Uhr verschlossen beim Magistrat einzureichen.

Spangenberg, den 1. Juli 1914 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. d. Mis. nachm. 36 Uhr sollen auf dem Kathaussaal 2 große gut erhaltene Petro-leum-Lannpen öffentlich meistdietend verkauft werden. Spangenberg, den 1. Juli 1914. J-Nr. 2445.

Politische Rundschau.

Raiser Bilhelm nahm auf der Strandstrumenade in Kiel die Karade über die Nüpelstürmer ab, Tausend Mann waren aus iast allen war bei dem Andlich Reiches erschienen. Der Kaiser war bei dem Andlich der Krieger, von denen keiner nurter 70 Jahre zählt, tief ergriffen.

Bel dem neuen Serzog Bernhard ist eln Beileibstellegramm des Kalfers einge-troffen. Ebenso dat der Reichskanzler seln Belleib telegraphlert.

ielegtaphieri.

Wie verlautet, ist der Borzeichner Andreas Wiederhold verhaftet worden. Miederhold ist de keine Arten Arup angestellt und soll Staatsgebeimnisse an eine auswärtige Macht, wie es heißt an Frankreich, verraten haben.

heißt an Krantreich, verraten haben.

*Ein Reich Saeset über die Sastpflicht der Eisen dahn en ist in den Borarbeiten so weit gebieden, daß der Gespentmurf dem Reichstag im Gesphilder der Beschentmurf dem Reichstag im Geschlichten sie kann. Die Zastpflicht der Gisenbahnen sur Kersonenichäden sie bekanntlich in einem Geset aus dem Jadre 1871 seltgelegt. Die die Bedadenersah der Geschlichsten der geschlichten der geschlichten der geschlichten des geschlichten des geschlichten des geschlichten mur für die auf der Eisenbahn verwrlachte Sachen, nicht aber sind der Eiten Der Gesetnervorten unfast aber auch die Berantwortung der Eisenbahn für Tölungen und Körperverlechungen und wird in dieser Schlingen und Körperverlechungen und wird in dieser Schlingen die Oberste Zustischörde schon vor Rachbem die oberste Zustischörde schon vor

Dinsicht die alten Bestimmungen ablösen.

*Rachdem die oberste Justizdehörde schon vor einigen Jahren die Berusung von Arbeitern zu Gerichtssich für eines Gesichen Jahren die Berusung von Arbeitern zu Gerichtssich für eines Gesichworenen zuzulassen. Im Jahre 1911 wurde im Landgerichtsbezirf Bochum daraushin ein Arbeiterwertreter als Geschworenen gewählt, und auf die nächstährige Geschworenensiste wurden seine Beispiel in den preußischen und außerpreußischen Beispiel in Gerichtsbezirfen Rachasmung gesunden. Wie verlaufe, follen für das lausende Jahr nicht weniger als achtzehn Arbeiter das Amt eines Geschworenen besteiden.

lieiben.

*In der Ersten dadischen Kammer wurde bei der Beratuung des Boranicklages der Großberzoglichen Wasserbaubirektion nochmals die Frage der Abeinregulierung swischen Basel und Konstanz desprochen. Kommerzienrat Engelhardt (Mannheim) wies darauf din, daß die Schweiz sint die Schiffbarmachung des Oberrheins sowohl für die Sirede Straßburg-Baiel, als auch für die Strede Straßburg-Baiel, als auch für die Strede Staßburg-Baiel, als auch für die Strede Staßburgen bei bei bei hier kaßlich mehr Borteile bringen werde, als Baben selbst; deshalb sei es um so notwendiger, für eine gerechte Berteilung der Kossen Sorge zu tragen.

gerechte Berteilung der Kolien Sorge zu tragen.

Balfankaaten.
Die Amegung Dherreichs, dem Kürken Wilhelm aus albanischen Freiwilligen den Stamm einer Armee in Stärke von 3000 Mann zu schaffen und diese von europäischen Offizieren in zwei Monaten ausdiblen zu lassen, hat die Zustimmung Italiens gesunden. Auch die anderen Großmäcke sollen dem Gedanken nicht unsympathisch gegenüberstehen. Der Plan ist aber nach hiesiger Aufschung zuttisch wertslos, solange die innerpolitischen Fragen in Albanien ungelöst sind. Italienische und österreichische Kreise sind bestaut, das Fürft Wilhelm sich nicht mehr im Bestaut, das feine Flucht aus dem Lande nur noch eine Frage der Zeit ist.

Amerika.

*Die mexifanischen Rebessen, ohne kan das Friedensprotokoll zu kehren, den Krieg fort.

Det Bertrag über die chinefischen Bahn-lin ien Minaniu-Changtestund Kaumi-Ssuchousou mit der deutschen Eisenbahngesellschaft ift bier unterzeichnet worden.

Die Ermordung des ölterreichischen Thronfolgerpaares.

Aber bem Haus Habsburg waltet ein blutiger Unstern. Nachdem Kalfer Franz Zoseph seinen ingendlichen, hossnungsvollen Sohn Audolf ins Grab sinken, seine Gattin in Genf dem Stahl des Mörders bat erliegen sehen müssen, hat ieht der 84 jährige er-leben müßen, das wiederum ein Erbe seiner Krone unter den Schüssen eines Meuchelmörders endete und mit ihm die treue Gemahlin.



Erzherzog Franz Fereinand.

Erzberzog Franz Gereinand.

Alls der Erzberzog-Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gattin, die Serzogin von Hohenderg, sichtzum Empfange in das Rathans von Serajenv begaden, wurde gegen das erzberzogsliche Automobil eine Bombe geschlodert, die jedoch erst explodierte, als das Automobil des Thronfolgers die Stelle bereist passieut date. In dem darussischen Wagen wurden der Major Graf Boos-Waldest von der Militärsfanzlei des Thronfolgers mid Oberfsteutungt Merizzi, der Versonaladzutant des Landeshaubtmanns von Bosnien, erheblich verwundet. Iwanzig Versonen aus dem Anblitum wurden schwer verletzt. Die Bombe war von einem ferbischen Thypographen namens Gabrinowitsch geschlendert worden. Der Täter wurde sofort verhaftet. Nach dem festlichen Empfang im Rathause fetze das Thronfolgervaar die Unindahrt durch die Straßen der Stadt fort. Univert des Regierungsgebändes schoft ein serbischer Gwmnassiad verosova aus einem Brodoning mehrere Schüffe gegen das Thronfolgerpaar ab. Der Erzberzog wurde im Bezide werschieden, furz nachdem sie in den Schonfolgerbaar ab. Der Erzberzog wurde im Bezide verschieden, furz nachdem sie in den Bezide verschietz, die erbisterte Menge hat die beiden Bestorecher nabezu gelhnich.

Erzherzog Franz Ferdinand hatte am 18. Dezember des vorsen zahers sein 50. Lebensjahr vollzendet. Fraherzog Franz Ferdinand hatte am 18. Dezember des vorsen Zahres sein 50. Lebensjahr vollzendet. Fraherzog Franz Ferdinand hatte am 18. Dezember des vorsen Ruden Seuden Bender des Katsers Franz Ludwig, des zweiten Bruders des Katsers Franz

Joseph, aus bessen Ehe mit der Prinzesin Annare von Bourbon und Stillien. Seit dem Toden Baters im Iahre 1886 war er der nächde katers im Iahre 1886 war er der nächde katers im Iahre 1868 geborenen Gräfin Sophie Todet er sich der 1868 geborenen Gräfin Sophie Todet er sich der 1868 geborenen Gräfin Sophie Todet er sich der Index und Woglin, die bei der Vernendhlung einen Obsein und Awei Schne, Maximillan und Societ und zwei Schne, Maximillan und Ger, gegangen. Doch sind diese nicht zur Nachlossereitigt.

Techtigi.

Der neue Thronfolger.

Wie Erzherzog Franz Ferdinand seinen Disk gefolgt wäre, so folgt ihm selbit sein Nesse. Disk Karl Franz Ivier. Er sleht im 27. Lehening Franz Ivier. Disk der mit der Antieren der Antieren Franz Ivier Antieren der Antieren Disk Franz Ivier Ivier. Die Geber wirden Antieren der Ang eines Majors, Tilden Armee den Ang eines Majors, Erdin Gemahlin, der Prinzessin Maria Josepha von Sasten Und Der neue Thronfolger,

Deer und flotte.

— Auf Borfdlag des französtlichen Kriegsminister dem früheren deutschen Militärattache in Waris Oberham der Grenzbert des Kommandeurtreuz der Grenzbert des Kommandeurtreuz der Grenzbert der Gren

poningo beedert worder, wo es sich um die Erleding von Streiffragen über die Landung des deutschaften Dampfers "Wedlendurg" handelt.

20 Jahre Kieler Aoche.

Es wird gewiß von allgemeinem Interse sein ureigenite Schöpfung unseres Kaisers zu gelten die ihr zwanzigiähriges Bestehen seiern kann gelten die ihr zwanzigiähriges Bestehen seiern kann. En Kieler größten deutschaft Sprikeren und die Entwidium dies größten deutschaft Sprikeren und die Entwidium dies den man Kaiser Wilhelm daran zuschreiben mußen war im deutschen Sprikeren Ausstragung eines war im deutschen Sprikeren Keitbewerds allährlich üblich, wenn sie Sprikeren Westbewerds Aussten von den deutsche Sprikeren Westbewerds Ausschlichen deutsche Sprikeren der Kreier Marine-Regaltaverein wöhlen sieher Kreier Warine-Regaltaverein der Jahre 1887 die Bilbung eines Jachtlubs sich vonlzugen in der Beit Wilder Rampifeld, auf dem noch heute die Weitbewerde der Kieler Woche zum Ausstrag gelangen. Jahre 1887 die Bilbung eines Jachtlubs sich vonlzugen in die Seutschliche Seglerbewegung.

Es konnte nicht wundernehmen, das die eine Musschreibung einer "Rieler Woche" im Sommer des Jahres 1894 sofort ungemeinen Anklang die den internationalen Spriksrunden sachtlub und dem Nochbeutschen des ersteuliche Ergebnis der erlien Ausschreibung, die sich damit sofort an die Seite der Sahres 1894 sofort ungemeinen Anklang die den internationalen Segelveranstaltung größten Sills gad, war er von vonnherein darauf bedacht, darauf hingunweisen, das es sich dier nicht um eine bloß Rachahnung englischer Neufren kaufter handeln könne, mid sitt es denn auch dieser kaufter Musler handeln könne, wib

Gestern noch auf stolzen Rossen.

Moman von Sorft Bobemer.

(Fortfebung.)

Alber Herr Leutnant, natürlich, natürlich!"

"Und da ich mir leider teine eigenen Mennschinder leisten kann, mein alter Herr Halt mich mamlich über Gebühr an der Kandare, nun, so kann die Stuation nicht io außnußen, denn als Sportsfreund werden Sie versiehen, wenn ich sage: Mreit reitet, auch wenn man das Pferd östers in der kroeit reitet, auch dem man ein Rennen bestreiten soll, doch selten ganz genau, was man ihm zumuten darf. Um Sonntag habe ich "Blue Mondan" zu viel zugetraut zum Beispiel!"

"Ich weiß, ich weiß, auch daß Sie eine Stange Gold auf den Wallasch verloren haben!"

"Nunt, es war nicht allau schlimm!"

"Also, Herr Leutnant, wie wäre es, Sie träsen mit ihren Gläubigern durch mich ein Arrangement!"

"Serr Lossmann, wie komme ich denn eigentslich dazu, daß Sie, ein mir bisher vollsommen Veremder, sich so sür mich in Beug segen?"

"Ich ver ganzen Angelegenheit die Keinlichseit!"

"Uch nee, mein Berehrtester, soweit bin ich ziemlich abgebrüht!"

"Aun würde es ja wohl kommen, wie das "Arrangement" aussch! Barum soll ich Ihnen nicht flaren Wein einschensen! Marum würde es ja wohl kommen, wie das "Arrangement" aussch!

"Gut! Barum soll ich Ihnen nicht flaren Wein einschensen! Also, gestern worgen saß ich in einem Case.

"Inter den Linden, nicht wahr?"

"Unter ben Linden, nicht wahr?" "Bufällig nicht, aber das tut nichts zur Sache. Da traf ich mit herrn Baunis aufammen!"

"Das heißt, Herr Hoffmann, fie hatten fich verab-

rebet!"
"Berabrebet ist zu viel gesagt! — Aber das gehört ja auch gar nicht hierher! Mso. Herr Baunig
klagte mir sein Leid, er brauche Geld, zeigte mir
einen großen Schs Wechsel, alses Serren, von denen
augenblicklich nichts zu haben sel, ob ich ihm nicht
ein paar abkausen wollte. Keinen hab' ich haben
wollen die auf den Ihren!"
"Und zu der Ehre komme ich, weil ich in Kennen
reite?"

. Sehr richtig! Ich fagte mir, wenn Ihnen über 1 Berg geholfen wird, erfährt man von Beit zu it einen guten Tip, eine Hand wäscht doch die bere!"

"Birklich rührend, Herr Hoffmann!" Der sah ben Offizier mistraussch an. Wie meinte

"Ach, mit Gefühlsbusclei kommt man nicht burchs

"Edn, mit Gepuhlsousetet rommt man nicht durchs Leben!"
"Ganz recht und deshalb bitte ich Sie, mir nun definltive Vorschläße zu unterbreiten!"
"Sere einsach, ich übernehme den Wechsel, er wird prolongiert auf ein weiteres Viertellahr und Sie geben mir die schriftliche Erstärung, daß Sie jedes mal, wenn Sie eine gute Sache haben, die Sie jedes mal, wenn Sie eine gute Sache haben, die Sie jedes jelbst zu wetten gedenken, mir Wittellung rechtzeitig zusonmen lassen, damit ich auch ein paar Goldbsüchse nurheringend anlegen sann. Ist das nicht kulant?"
"Wissen Sie einen Kavallerie-Offizier verboten ist, zu wetten?"
"Kennen Sie einen Kavallerie-Offizier, der noch nicht gewettet hat?"
Da nußte Wird's nicht geben!"
"Scherz bei Seite. Derr Dossmann, das ganze Schriftisit dat ist Sie aar seinen Sweet!"

"Warum benn nicht? Sonst lasse ich Sie einsch in der Tinte siene!"
"Herr Paunis wird's schwerlich tun, also wou!"
War das eine Arbeit, mit dem jungen Ofizier brohen, versagte das Wittel, dann freilich möchte sein Kintermann sehen, wo er blieb. "Dann Abieu, Serr Leutnant!"
"Berrgott, so eilig brauchen Sie auch nicht ans sureisen, schließlich lind Sie doch nicht zu Ihren puren Bergnügen zu mit gesommen!" "Allerdings nicht, — aber es ist doch weelles weiter mit Ihnen zu verhandeln!" "I wo! Mit dem prosongieren ist mit nämlich absolut nicht geholsen, ich nurft noch einen Taulende in die Tasche bekommen, ich kann doch nicht ohn Gelb wetten!"

Da machte herr hoffmann ein sehr ernstes Gestättlich sich immer wieder seinen langen Bollbart und starrte auf den Teppich. Schliehlich warf er den Kopf in den Roger

itarte auf den Teppich. Schließlich warf er den auf in den Nacken.
"Serr Leutnant, das geht nicht!"
"Dann in Gottes Ramen adieu!"
Rum aber wollte Her Hofmann nicht gehen.
"Taufend ist au viel!"
"Tund ich sage Ihnen, keln Pfennig weniger und hübsich dar!"
"Und ich sage Ihnen, keln Pfennig weniger und hübsich dar!"
"Und ein ankändiger Sieg auf dem grünen Rose derügt nicht auch sonie noch einige Schulden? Fragen Siemich und seinige Schulden? Fragen Siemal meinen Schneider und ähnliche Leute!"
Ein lieder Kerl, dachte Hoffmann, ich soll ihm Geld pumpen und er renommiert mir noch vor, woer überalt in der Kreide sicht — ober! Ich brauche

Annunciale Lobe feines fiberecities fer fich mon Chair Chair

len Obelm Ersberson Ersberson Ersberson Einseling ein Solin, ein S

inisters ist deficient deficient deficient sid nod nalid von Frankreid

s aweimal zeigt hat, nach bem von San drlebigung beutschen

esse sein, ie ja als lten hat, lten hat, in Müd-g dieses dinteil, nus, nus, nus,

ub gab, g eines enn sich

Iofalen

bamals Seglers

gleiche Wetle Bethangen, ann im vollzoz, Blutes

ter des inters o Mels n Ausste der 118 der

Mord.

einer Stiles darauf hinke

ind for der d bes inlage haben

infach fizier

gang ochte

aus. hrem

flos,

ohne idit,

TOP

und

Luftschiffahrt.

der isteen ab ind dinte je jeziet etreg, die et die dette die in die in

Unpolitischer Tagesbericht.

Aachen. Bor dem hiefigen Schwurgericht hatte fic wegen umfangreicher Schwindeleien der Raufmann hubert Büntgen zu verantworten. Büntgen hatte in einem Beugenzimmer des Gerichtisgebäudes eine An-abl amilicher Fornulare gesiohlen und damit große Bettigereien verübt. Es gelang ihm, in einer Neihe von Fällen angebliche Gerichtisbesten einzukassieren. Büntgen wurde zu drei Jahren Gesängnis und sünf Jahren Sproerlust verurteilt.

Vairgen wurde zu oret Aufrei.
Ihren ehrverluft verurteilt.
Beida. Bom 18. bis 20. Juli findet dier ein eigenartiges Deimaissess state und verantschung einleiten. Daran werden sich alle die auswärtigen Künstler beteiligen, die einst in Welda ihre ersten nuusikalischen Studien getrieben aben. die die auswärtigen Künstler beteiligen, die einst in Welda ihre ersten nuusikalischen Studien getrieben aben. die die die getrieben kapellmeister mitwirten, ferner Honnusser als sieden kapellmeister mitwirten, ferner Honnusser und Aufreich der Weinder der Weiden der Weiden der Weiden wird der Ketzug geboten werden. Gleichzeitig hält die Thüringer Vereinigung für Heimatssessisch hält die Thüringer Vereinigung für Heimatssessisch die Thüringer Vereinigung für Heimatssessisch das dagen, der im Kaneval nach einer Redoute eine 19 jährige Buchhalterin dei sich zu Lause mit Fausschlägen auf das

roheste mißhandelte, zur höchsten zulässigen Geldstrafe von 1000 Mt. verurielt. Zwei ärziliche Sachverständige halten den Angelagten als berzleivend, nervös, aber als strafrechtlich verantwortlich bezelchnet. Der Umtsanwalt, der drei Monate Gesängnis beanstragt batte, hat dem Bernehmen nach dereits Berufung deim Landgericht eingelegt.

Karlsruhe. In dem Dorfe Dittiger brach ein Feuer mis, dem 14 Wohnhäuser und 38 Scheunen und Siallungen zum Opfer sielen. Man vermutet Brandstiftung. Der Gedäudeschaden wird auf mehr als 100 000 Mark angegeben.

Loudon. In den Lagerhäusern des Köntgstichen Docks von Trimson brach ein großes Feuer aus, durch das sechsstäde Lagerhäuser, die ein Uteal von einem halben Morgen bedecken und in dennen sich Getrelbe, Wolle und Eier befanden, vollsenen sich Getrelbe, Wolle und Eier befanden, vollsenen sich der Vollsenen und der vollsenen sich Getrelbe, Wolle und Eier befanden, vollsenen sich der Vollsenen und den gereichten vollsenen sich Getrelbe, Wolle und Eier befanden, vollsenen sich der Vollsenen und der Vollsenen sich Getrelbe, Wolle und Eier befanden, vollsenen sich der Vollsenen sich Getrelbe, Wolle und Eier befanden, vollsenen sich der Vollsenen sich Getrelbe, Wolle und Eier befanden, vollsenen sich der Vollsen zu der Vollsenen zu der Vollsen z

Tiffis. Infolge von Unterspülung durch den übet die Ufer gelretenen Tieressign entgleiste auf einer Aweighaben ber Wahe von Kitslowobst ein von zwei Lotomoliven gezogener Fitsenbahnzug, der zum größten Tell mit Mineralwosser beladen war. Eine Lotomolive fiel mit dem Tantwagen in den Fluß, wobei der Lotomolivier, der Selzer und sechs andere Zugbeamte umtauer. Ein Tell der Leichen wurde durch die strömung des Flusses fortgerissen. Anson der Koriffen.

des istusses forigerissen.

New York. Insolae Explosion in einer Fabrik entstand in der nordamerikanlichen Fabrikstabt Salem eine Feuersbrunft, die reißend schnell um sich geine webererbrunft, die reißend schnell um sich geine was gange Säulerblock, im gangen salt kaufend Gebäude, ergriff. Die Estrizitätätener find niedergebrannt, und die Stadt ist ohne Beleuchtung. Die halbe Stadt ist verwüßet worden. Der Schaden wird

Das neue herzogspaar von Sachsen-Meiningen.



Bergogin Charlotte von Cachfen-Meiningen Sergog Bernhard von Cachfen-Meiningen.

auf 80 Millionen Mark geschätzt. 10000 Menschen find obdachlos. In einer der Haupthandelsstraßen explodierten die Oltanks, zerkörten die Olwerke und 13 Haufer; 50 Bersonen wurden ins Krankenhaus gebracht. Die Walsenhäuser und ein Spital sind zerkört worden; die Insassen wurden in Sicherheit gebracht.

Lustige Ecke.

Erpressung. "Weißt du, alter Mann ..." — "Bas roillst du, mein Junge?" — "Willft du lieber ein paa. Wiße von mir hören ober mir 5 Schilling borgen?" Er bekam sein Geld.

Bornicht. Mädchen zur Pensionswirtin: "Es ist ein neuer Gast da, ein junges Mädchen." — "If sie hübsch?" — "O ja, sehr." — "Dann legen Sie Linoleum über bem Tepplich vor dem Bandhptegel."

Die Mutigste. "Myrtle ist zum Barieté gegangen wo verdient kolossal viel Geld, weil sie so mutig ist."— "Mas int sie denn ?"— "Sie singt in einem Käsig mit Mäusen."

Sein Beruf. "Bovon leben Sie eigentlich?" fragt eme Dame den eleganten Gentleman. "Ich schreibe."— "Belleicht Romane?"— "Nein, Briefe an meinen Bater."

bis heute Übend tausend Mark. Krieg ich sie nicht von Ihnen oder Herrn Baunis, dann wo anders her!"
"Na. na. Herr Leutnant, auf der Straße liegt das Geld nicht!"
"Dad ich auch nicht gesagt. Aber kipp und klar "Ja" ober "Nein" will ich hören!"
"Bedomme ich das Schriftstüd?"
"Weinethalben, — aber wenn Sie reinfallen, sann ich nichts dafür, mir ist's in der letzten Zeit einige Mal recht gründlich passiert. Auf 'ne Vertode im Recht fonnnt eine im Dusel bei mir, so war's noch immer!"

immer!"
... Und einen neuen Wechsel würden Sie ausstellen?"
... Natürlich, in Gesamthöhe von viertausend Mart!"
... Und die Jinsen?"
... Echön, zweihundert Mart will ich mehr schreiben, aveihundert Mart will ich mehr schreiben, aber nun ifis gut!"
... Serr Leuinant, dier in der Brieftasche stecktungen bie der Lausender, er sieht Ihnen zur Versägung, hab ich Bechsel und das Schriftstüd!"
... Und was!
Mit der Bande würde er noch allemal fertig. Serr Sossmann zog gerade mit Daumen und Beigesinger den braunen Lappen aus der Brieftasche.

Im Laden waren keine Kunden um die dritte Nachmittagsstunde. Das Thermometer zeigte im Schalten vierumdzwanzig Grad. Manke und Killow lasen in den beiden Sportzeitungen, die eine war auf vos Appier, die andre auf hellgrünes gedruckt. "Weister, wie wär's denn übermorgen nach Hoppes karten ?"

loffegen!" boir tonnen boch bas Geschäft nicht

a bolt, unsere Tageskasse und was da braußen

"Ich hab' allen Grund, für den Anfang zufrieden zu fein!" Billow war in der furzen Zeit reichlich frech

geworden. "Sie haben bloß Angst vor Ihrer Frau! In bem "Preis von Müggelse" ist ein tilchtiger Bahen Gelb zu verdienen, wenigstens wollen wir da was anlegen, ober ich sahr' 'raus und sehe mit für Sie!"

für Sie!"
"Ausgeschlossen!"
"Ausgeschlossen!"
"Uber Meister, die paar Sonntage, an dem in Karlshorst, Hoppegarten oder Strauhberg Rennen sind, die machen das Kraut nicht sett!"
Das war ja eben der wunde Punkt.
"Ernst, ich had mir die Sache überlegt, das heißt, davon weiß meine Frau noch nickis! Wenn wir die nächsten Male gewinnen, nehme ich mir sür die Rachmittage, an denen Kennen sind, 'ne Lushisse, mein älkesse zu denen Kennen sind, 'ne Lushisse, sich dies beiten und Achtung geben, alt genug ist er daut!"

"Ein feiner Gedanke, Meister! Die Aushilse besforge ich, und Ihre Frau werden wir schon rumstriegen!"

forge ich, ind Sifte Faul iseter friegen!"
"Ich glaud's auch, auf die Dauer aber erst, wenn sie ein paar Mal gesehen, daß wir gewonnen haben."
"Davor ist mir nicht bange! Om — nur schade, daß sich der Leutnant von Arsitien nicht wieder im Geschäft hat bliden lassen! Wenn ich einmal zu ihm binginge, er wohnt hier gleich um die Eckerum, zwei Treppen rechts!"
"Ernst, 'n Fehler wär's nicht!"
"Tenst, 'n Fehler wär's nicht!"
"Der war schon ganz siegessicher, er suhr sich mit der Sand durch sein künstlich gewelltes, volles Han.
"Ich schlepp ihn ran, und wie man einem die Würmer aus der Nase zieht, das versieh' ich ja wohl!"

Hoffmann und Paunit saßen zusammen in einem Case unter den Linden, von dem der Berliner Bolks, wit sagte, daß dort ständig mindestens hundert Jahre Zuchthaus beeinander waren.
"Das hätten Sie nicht inn follen, Hoffmann, tausend Mark noch riskleren ..."
"Also überlassen Sie mir den kleinen Brütten gan;!"
Baunit wiegte den grauen haldkahlen Schädel hin und her.

Handber.

"Ich hab' meine Geschäfte mit ihm gemach"..."
"Ab, also verloren geben Sie den leichtsimigen Jungen noch lange nicht!"
"Wo werd'ich! Glaube, er geht aus Heiraksiügen!"
Soffmann schob die Unterlippe vor, dann lachte

er auf. "Soviel weiß ich, große Lust verspürt er nicht zum Heiraten!" "Sab' schon verschiedene solche Källe gehabt," meint Baunit. "Ich weiß, wie es ben Herren in solcher Lage zumute ist, gleich wollen sie nicht beichten, ja – babei ist schweres Geld zu verdlenen! Rach der Hochseit sieht die Geschickte dann natürzlich ganz anders aus, allmählich wird die Schuld getilgt. ..." "Und hübsch verblenet!"

verauntmachung.

Douncestag, den 2. Juli d. 38., Bormittags 10% Uhr werbe ich in Elbersdorf folgende Gegenstände

als:

1 Sofa, 1 Glasschrant, 1 Kommode öffentlich meistbietend gegen gleich bare. Zahlung zwangsweise versteigern. Kaufliebhaber wollen sich an der Gastwirtschaft Schmelz daselbst verstammen.

Melfungen, ben 1. Juli 1914.

Risseler, Berichtsvollzieher.

Freitag früh Schellfisch. Rich. Mohr.

Reue Kartoffeln, Neue Matjesheringe

Richard Mohr.

Erdbeeren

Pfund 40 Pfg. empfiehlt

Gartuerei am Liebenbach Spangenberg.

Gefucht für fofort jungen

Bo? fagt die Geschäftsstelle b. Bl

find eingetroffen bei

Levi Spangenthal.

Verloren

am Sonntag auf dem Wege von Elbersdorf nach dem Schloß einen goldnen Kneifer. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung in der Geschäftsstelle d. Bl. abzugeben.



die beste Lilienmisch - Seise für zarte, weiße Haut und blen-dend schönen Teint Stück 50 Pfg. Ferner macht "Dada-Cream"
rote und spröde Haut weiß und lammetweich. Tube 50 Pfg. bei

Apotheker Woelm.

Schone fraftige

welche recht gut freffen, hat billig abzugeben Elbersdorf Beinr. Kehr.

Cehr icone

Fer kel

5 Wochen alt, hat zu verkaufen Halbersdorf Rettler.

Ia. Aprikofen-Marmelade, Ia. Frische Obft-Ia. Zwetiden-Mus, la. Knufthonig

alles in 5= und 10 Pfd.=Packung. Richard Mohr.



Todes-Anzeige.

Gestern nahm mir der unerbittliche Tod meine einzige, mir in kindlicher Liebe ergebene Tochter

Elise.

meine einzige Stütze seit dem Tode meiner lieben Frau, nach kurzem schwerem Krankenlager im blühenden Alter von noch nicht ganz 17 Jahren.

In tiefem Schmerze:

Johannes Luckardt.

Spangenberg, den 1. Juli 1914.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Juli, nachmittags 2 Uhr statt

gültig für die 3 Ziehungen der

1. Ziehung am 14. und 15. Juli

find gum Preife von 3 Mark zu haben in ber

Geschäftsstelle der "Spangenberger Zeitung".

Cölnische Strasse 11

Aktien-Kapital und Reserven Mark 261,000,000.—. Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,

Schecks und Wechseln aufs In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen sowie ausgelosten

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen sowie ausgelosten
Wertpapieren.
Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung
und Verwaltung, sowie Verlosungskontrolle derselben und
Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung.
Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern

Postscheckkonto 860 Amt Frankfurt a. M.

Kursbericht des Hestischen Bankvereins A.=C. am Martt 69. Let. 25

	pom	nom		- ALLE	
				non	poin
Dist. It miles	22./6	29./6.	Philipping the Committee of the Committe	22./6.	
Diskont der Reichsbank .	40/0	40/0	31/2 0/0 Cass. Stadtanl. v. 87		29./6.
Condon vista	20.48	20.50	4º/0 = = =	87.50	87.50
= fura	20.465	20.48	10/ 000000 -	96.—	96
Baris vista	81.875		40/0 Frankfurter Stadtanl.	96,75	96.50
Wien turz		81.45	40 Weeth South unf 1990	95.80	95.80
coton tata	84.75	84.70	40/0 Ur. Godener. 21ft gar	95.60	
101 Maister 1110 101			untumbhar 1999	95.00	95.50
4% Reichsanleihe unk. 1935	99.10	99.10	4% Preuß. Sup. Alft. Be.	0.	
$B^{1/20/0}$ bo	86.50	86.20	unfündbar 1922	95.75	95.75
50/0 -00.	77.20	76.80	40/ Mr Misser Me		
40/0 Preuß. Ronfols unt. 1935	99.10	99	4% Pr. Pfdbr. Bf. unf. 1922	96	96.—
B ¹ /2 ⁰ / ₀ = =	86.50		40/0 Samb. Sup. = Bf. = 1921	96.50	96.50
$\frac{8^{1}/2^{0}}{0}$ = =		86.20	4 10 2 DI. Der (Broben Cass		00.00
10	77.10	77	Stragenhahn	97.—	0=
8% Seff. Staatsanleihe .	-1		4 /a Dettilleghalm Oblia	95.25	97.—
B1/40/0 Caff. Landestr. G.16	74.75	74.—	(gesichert durch 1. Hyp.)	90.20	95.25
01/0/ out	87.50	87.50	5% Gewertsch. Burbch. Dol.		
$8^{1}/4^{0}/_{0} = 18$	87.50	87.50	(gef.d.1.Sup.) ruct. 1030/0	100	99.75
$8^{1/20}/_{0}$ = = 19	87.50	87.50	50/ Santen 6 1030/0		
40 = = = 22	96.75	96.75	5% Darbker Kohlenwerke	-,-	4.5
unfündbar 1914			Obl., rück. 1020/0 .		
4% Caff. Landestr. S. 23	96.75	96.75	41/20/0 Salzmann Syp. Obl.	95.50	OFFO
unfündbar 1916	00.10	00.10		00.00	95.50
4% Cass. Landestr. S. 24	00 ==	00.00	41/20/0 Aeußere Argentinen	93.60	00 =0
unfündbar 1921	96.75	96.75	4/2% Chinelen non 1800	89.25	98.50
			41/20/0 Japaner		89.80
4% Cass. Landestr. S. 25	97	97	40/0 Desterr. Kronenrente.	91.60	92.—
nnfündbar 1922			4% Russen von 1902.	80.90	81.25
4% Caff. Landestr. S. 26	97	97.—	40/ 11man (1-1)	89.40	89.50
unfündbar 1924	- Chair		40/0 Ungar. Goldrente	81.80	81.50
			4º/o = Rronenrente .	79.80	79.25
					10.20

J. J. V. Sp.

Donnerstag, 2. Juli, abends 9 Um Kleiner Bortrag. herr Moria

Sonntag, 5. Juli, nachmittags 3 116.

Bortrag.

Redner: Berr Rabbiner Dr. Rahlberg

aus Haue. Thema: Sabbatai Z'wi. Der Borstand

Bergheim.

Sonntag, den 5. Juli, von nachmittags 3 Uhr ab

Öffentliche

Canzmustk.

wozu freundlichst einladet Gastwirt E. Berge.

Schöne

Mene Zwiebeln Richard Mohr.

Inngfrauen - Verein.

Donnerstag abend 1/9 Uhr Busammenkunft im Pereins. faal.

Das Gricheinen aller Mitglieder Chrenfache.

Der Borftand.

Gemischter Chor "Liederfrängchen"

Morgen — Donnerstag — Abend Keine Nebungsstunde.

Gin Posten

Weinflaschen

gibt billig ab

Richard Mohr.

Zum 1. Oktober eine freundliche

Wohnung

I. Etage bestehend aus 43immern, Rüche, Speise kammer, Balkon und Zubehör. Georg Entzeroth.

Para = Dusse

Deue empfiehlt

Richard Mohr.



empfiehlt in allen Größen Levi Spangenthal.